

Anhang F: Antrag auf Anschaltung an die Empfangszentrale der Feuerwehr

1 Betreiber der Brandmeldeanlage (Anschlußwerber)

Name:		
Straße/Gasse:		
Postleitzahl:	Ort:	Tel:

2 Die Errichtung der Brandmeldeanlage mit Anschaltung ans TUS - Netz erfolgt

<input type="checkbox"/> behördlich vorgeschrieben	Bescheidzahl:	<input type="checkbox"/> freiwillig
--	---------------	-------------------------------------

3 Kostenträger/Rechnungsadresse (trägt Anschlußkosten, begleicht kostenpflichtige Einsätze, falls ident mit Anschlußweber genügt Hinweis: „wie oben“)

Name:	
Strasse/Gasse/Nr.:	
Postleitzahl:	Ort:

4 Einsatzobjekt/Zufahrtsadresse (Vulgoname z.B. „Twintower“, „Billa“, „Phillipswerk“ etc.) (bei Mehrkriteriensender zusätzlich Punkt 14 des Anhang F ausfüllen)

Name:	
Bezirk:	Strasse/Gasse/Nr.:

5 Beschreibung des Objekts (Mehrfachnennung möglich; zutreffendes ankreuzen bzw. ausfüllen)

<input type="checkbox"/> Altersheim, Anzahl Betten:	<input type="checkbox"/> Lager
<input type="checkbox"/> Beherbergungsbetrieb, Anzahl Betten:	<input type="checkbox"/> Produktionsstätte
<input type="checkbox"/> Büro	<input type="checkbox"/> Spital, Anzahl Betten:
<input type="checkbox"/> Einkaufszentrum	<input type="checkbox"/> Verkaufsstätte
<input type="checkbox"/> Garage: Stellplätze: Geschoße	<input type="checkbox"/> Wohnhaus
<input type="checkbox"/> gefahrengeneigte Betriebsanlage	<input type="checkbox"/> sonstiges:
<input type="checkbox"/> Industriebetrieb	
Spezielle Angaben zum Einsatzobjekt <input type="checkbox"/> Nasssteigleitung <input type="checkbox"/> Trockensteigleitung	
Besondere Gefahrenbereiche (z.B. Chemikalien, Labor, Hochspannung, Strahlungsquellen) in Bauteil / Objektnummer / Geschoss:	

6 Personal / Brandschutzbeauftragte (BSB) (Interventionsschaltungsberechtigter = IS)

IS	Name des BSB	Tel. während der Betriebszeit	Tel. außerhalb der Betriebszeit
<input type="checkbox"/>	Fr./Hr.		
<input type="checkbox"/>	Fr./Hr.		
<input type="checkbox"/>	Fr./Hr.		

Im Bedarfsfall (Brandfall) zu verständigen

1. Name, Tel:
2. Name, Tel:
3. Name, Tel:

Anhang F: Antrag auf Anschaltung an die Empfangszentrale der Feuerwehr

7 Angaben zur Brandmeldeanlage (bei Mehrkriteriensender auch nächste Seite ausfüllen)

Brandmelderzentrale Fabrikat / Type:		
Anzahl Bedienungsgruppen:	Überwachungsfläche (m ²):	
Anzahl nichtautom. Melder:	Anzahl Flammenmelder:	
Anzahl opt. Rauchmelder:	Anzahl Linearmelder:	
Anzahl Wärmemelder:	Anzahl Lüftungsleitungsmelder:	
Anzahl Ionisationsmelder:	Anzahl sonstige Melder:	
Summe aller automatischen Melder:		
Schutzumfang:	<input type="checkbox"/> Vollschutz	<input type="checkbox"/> Brandabschnittsschutz

8 Interventionsschaltung

<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Interventionszeit:	Minuten (maximal 5 Minuten)			
Mo-Fr: von	bis	Sa: von	bis	So/Ftg: von	bis
<input type="checkbox"/> Betriebslöschgruppe:		<input type="checkbox"/> Betriebsfeuerwehr:			

9 Standorte

BM-Zentrale:
Schlüsseltresor:
Schlüsselzusatzkästchen:
Parallelanzeige – Abgesetztes Bedienfeld:
Feuerwehrbedienfeld:
Objektfunkbedienfeld:

10 Instandhaltungsübereinkommen

mit Firma:	
<input type="checkbox"/> Instandhaltungsvertrag	<input type="checkbox"/> Einzelwartung*

*mit rechtskräftiger Erklärung, erforderliche Instandsetzungsarbeiten umgehend beauftragen zu lassen

11 Akkreditierte Überwachungsstelle

Abschlussüberprüfung durchgeführt am:	
von:	Geschäftszahl:

12 Löschanlagen

<input type="checkbox"/> Sprinkleranlage			
<input type="checkbox"/> Gaslöschanlage mit folgendem Löschgas	<input type="checkbox"/> CO ₂	<input type="checkbox"/> Inert-Gas	<input type="checkbox"/> Chemisches Gas

13 Objektfunkanlage für die MA 68

Vorhanden:	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	
Behördlich vorgeschrieben	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	
Aktivierung	<input type="checkbox"/> manuell	<input type="checkbox"/> brandfallgesteuert	<input type="checkbox"/> beides

Anhang F: Antrag auf Anschaltung an die Empfangszentrale der Feuerwehr**14 Mehrkriteriensender****14.1 Adresskriterien 1 und 3 bis 13**

Bei Vorhandensein von mehr als drei Kriterien bitte diese Seite kopieren und die Kriteriumsdaten angeben.

Kriterium: Einsatzobjekt / Zufahrtsadresse / Standorte

Name:				
Bezirk:	Strasse/Gasse/Nr.:			
Schlüsseltresor:				
Schlüsselzusatzkästchen:				
Feuerwehrbedienfeld:				
Objektfunkbedienfeld:				
Für die Sektionsleitung: Besondere Hinweise fürs Alarmschreiben (max. 250 Zeichen) und AO:				
<input type="checkbox"/> KDF	<input type="checkbox"/> RLF/BLF	<input type="checkbox"/> ULF	<input type="checkbox"/> DL	<input type="checkbox"/> RLF/BLF

Kriterium: Einsatzobjekt / Zufahrtsadresse / Standorte

Name:				
Bezirk:	Strasse/Gasse/Nr.:			
Schlüsseltresor:				
Schlüsselzusatzkästchen:				
Feuerwehrbedienfeld:				
Objektfunkbedienfeld:				
Für die Sektionsleitung: Besondere Hinweise fürs Alarmschreiben (max. 250 Zeichen) und AO:				
<input type="checkbox"/> KDF	<input type="checkbox"/> RLF/BLF	<input type="checkbox"/> ULF	<input type="checkbox"/> DL	<input type="checkbox"/> RLF/BLF

Kriterium: Einsatzobjekt / Zufahrtsadresse / Standorte

Name:				
Bezirk:	Strasse/Gasse/Nr.:			
Schlüsseltresor:				
Schlüsselzusatzkästchen:				
Feuerwehrbedienfeld:				
Objektfunkbedienfeld:				
Für die Sektionsleitung: Besondere Hinweise fürs Alarmschreiben (max. 250 Zeichen) und AO:				
<input type="checkbox"/> KDF	<input type="checkbox"/> RLF/BLF	<input type="checkbox"/> ULF	<input type="checkbox"/> DL	<input type="checkbox"/> RLF/BLF

Anhang F: Antrag auf Anschaltung an die Empfangszentrale der Feuerwehr

14.2 Zusatzkriterien 14, 15 und 16

Bei Vorhandensein einer Gaslöschanlage und/oder einer Sprinkleranlage bzw. bei Interventions- schaltungsbetrieb füllen Sie bitte den zutreffenden Punkt aus und legen Sie diese Seite dem Antrag bei.

Kriterium 14: Gaslöschanlage

Eine Gaslöschanlage ist vorhanden und wird bei Alarm mit dem/den Adresskriterium/-kriterien übertragen (Mehrfachnennung bei mehreren Gaslöschanlagen möglich).

Für die Sektionsleitung: Besondere Hinweise fürs Alarmschreiben (max. 250 Zeichen)

Kriterium 15: Sprinkleranlage

Eine Sprinkleranlage ist vorhanden und wird bei Alarm mit dem/den Adresskriterium/-kriterien übertragen (Mehrfachnennung möglich):

Für die Sektionsleitung: Besondere Hinweise fürs Alarmschreiben (max. 250 Zeichen)

Bei Sprinkleralarm sollen folgende Fahrzeuge ausrücken (zutreffendes ankreuzen):

<input type="checkbox"/> KDF	<input type="checkbox"/> RLF/BLF	<input type="checkbox"/> ULF	<input type="checkbox"/> DL	<input type="checkbox"/> RLF/BLF
------------------------------	----------------------------------	------------------------------	-----------------------------	----------------------------------

Kriterium 16: Alarm während laufender Interventionszeit

Die Brandmeldeanlage wird mit einer Interventionsschaltung betrieben. Bei einem Alarm während laufender Erkundungszeit wird das jeweilige Adresskriterium mit dem Zusatzkriterium 16 (Alarm während laufender Interventionszeit) übertragen.

Folgende Adresskriterien werden mit Interventionsschaltung betrieben:

Für die Sektionsleitung: Besondere Hinweise fürs Alarmschreiben (max. 250 Zeichen)

Bei Alarm während laufender Interventionszeit sollen folgende Fahrzeuge ausrücken:

<input type="checkbox"/> KDF	<input type="checkbox"/> RLF/BLF	<input type="checkbox"/> ULF	<input type="checkbox"/> DL	<input type="checkbox"/> RLF/BLF
------------------------------	----------------------------------	------------------------------	-----------------------------	----------------------------------

Hinweis: Auszug aus der TRVB S 114 Ausgabe 2006

Erläuterungen: Die Zusatzkriterien K14 und K15 dürfen niemals alleine auf den Sender übertragen werden, sondern müssen immer mit einer entsprechenden Alarmmeldung (Alarmadresse des Objekts bzw. Bauteils, in dem sich z.B. die Löschanlage befindet) übertragen werden.

Das Zusatzkriterium K16 (laufende Erkundungszeit) muß ab Quittierung (innerhalb der Reaktionszeit) eines Alarms durch den Brandschutzbeauftragten auf den Sender übertragen werden.

Das Kriterium 16 bleibt entweder bis zur Alarmrückstellung durch den BSB aufrecht oder wird infolge eines tatsächlichen Brandgeschehens mit dem jeweiligen Alarmkriterium (K1 oder K3 bis K13) auf den Alarmsender übertragen.

Im ersten Fall, Alarmrückstellung durch den BSB, erlischt das K16, ohne daß es zu einer Auslösung eines Alarmkriteriums gekommen ist, es kommt zu keiner Alarmierung der Feuerwehr.

Im zweiten Fall wird während der Belegung des K16 ein Alarmkriterium aktiviert. Hervorgerufen durch entweder zweiter Brandmelder auf Alarm, zusätzlicher Druckknopfmelder auf Alarm oder abgeschmortes Melderkabel. Bei solch einer Alarmmeldung muß von der Steuerung der BMZ sichergestellt sein, daß das jeweilige Alarmkriterium gleichzeitig mit dem Kriterium K16 (laufende Erkundungszeit) auf den Alarmsender übertragen wird. Erst bei gleichzeitiger Übertragung beider Kriterien kann obiger Sachverhalt richtig bei der Feuerwehr ausgewertet werden und entsprechend (mit mehreren Fahrzeugen) alarmiert werden. Beide Kriterien (jeweiliges Alarmkriterium und K16) dürfen erst bei Hauptmelderabschaltung bzw. Rückstellung der BMZ erlöschen.

Anhang F: Antrag auf Anschaltung an die Empfangszentrale der Feuerwehr
15 Bestätigungen

• **Errichterfirma**

Die BMA – Errichterfirma bestätigt die Angaben zur Brandmeldeanlage (siehe Punkt 7) und einen störungsfrei durchgeführten Probetrieb für die Dauer vonWochen.

Falls Schlüsselsafe vorhanden:

- Es wurde kontrolliert, daß im Schlüsselsafe der Generalschlüssel des Objektes bzw. maximal vier Schlüssel mit Bezeichnungen des Sperrbereichs hinterlegt sind.

Falls Multischlüsselsafe vorhanden:

- Ein Multischlüsselsafe wurde
(Ortsangabe) installiert. Die Vollzähligkeit der erforderlichen Schlüsseln und die richtige Beschriftung wurde kontrolliert und wird hiemit bestätigt.

Rechtmäßige Fertigung der Errichterfirma:.....

• **Örtlich zuständige Feuerwehr - Sektionsleitung**

Die Sektionsleitung hat die Brandschutzpläne am vidiert und ersucht um Angabe folgender Hinweise im Alarmschreiben (max. 250 Zeichen):

- Bei Mehrkriteriensender sollen die „Besonderen Hinweise“ des Punkt 14 am Alarmschreiben angegeben werden.

- Die SL ist mit den festgelegten Zufahrten und Kriterien des Mehrkriterien TUS einverstanden.

Bei TUS-Alarm sollen folgende Fahrzeuge ausrücken (zutreffendes ankreuzen):

<input type="checkbox"/> KDF	<input type="checkbox"/> RLF/BLF	<input type="checkbox"/> ULF	<input type="checkbox"/> DL	<input type="checkbox"/> RLF/BLF
Zusätzliche Sonderfahrzeuge:				

Die Sektionsleitung:.....

Anhang F: Antrag auf Anschaltung an die Empfangszentrale der Feuerwehr

16 Antrag

Der Anschlußwerber (Brandmeldeanlagenbetreiber)

- bestätigt die Vollständigkeit und Richtigkeit aller angegebenen Daten und nimmt die Bedingungen der TRVB S 114 und des Anschaltvertrags (Anhang A) vollinhaltlich zur Kenntnis,
- verpflichtet sich, allfällige Änderungen der mitgeteilten Daten unverzüglich der MA 68 (Anhänge G, H und I) bekannt zu geben und
- beantragt die Anschaltung an die TUS- Empfangszentrale der Feuerwehr der Stadt Wien.

Der Anschlusswerber gibt folgende Ansprechperson bezüglich der Terminvereinbarung zur Anschaltung bekannt:

Name: Tel.:

Datum:

Rechtmäßige Fertigung des Anschlusswerbers

Beilagen: *(sind für eine positive Bestätigung des Antrags erforderlich)*

- Zwei unterzeichnete Anschaltverträge (Anhang A)
- Kopie eines positiven Überwachungsberichtes* einer akkreditierten Überwachungsstelle
- Kopie des Kurszeugnis des/der Brandschutzbeauftragten

Sofern vorhanden

- Kopie eines Überwachungsberichtes der Sprinkleranlage u./o. der Gaslöschanlage

** Es wird darauf hingewiesen, daß aus dem Überwachungsbericht eindeutig ersichtlich sein muß, daß die Brandschutzanlage der TRVB S 123 entspricht und die TRVB S 114 eingehalten wird, andernfalls der Antrag an den Absender retourniert werden muß.*